

Protokoll zur Versammlung am 20.02.2009 im Strandhotel Dudek

- Tagesordnung :**
- 1.) Begrüßung durch den Vorstand
 - 2.) Bericht des Vorstandes
Verlesung des Protokoll's und Genehmigung
Bericht des Spülmeisters
 - 3.) Kassenbericht
Bericht des Kassenwartes
Bericht der Revisoren
Erteilung der Entlastung
 - 4.) Wahlen

1.Vorsitzender	Herr Dieter Szech
Beisitzer	Herr Hans Petersen
Kassenprüfer	Herr Volker Lischewski
Bestätigung	Spülmeister
 - 5.) Verschiedenes
Lastschriftverfahren für Rechnungen

Zu der am 20.02.2009 gemäß Einladung einberufenen Versammlung waren 14 Mitglieder erschienen. Die Versammlung wurde um 19⁴⁵ eröffnet. Gegen Form und Frist der Einladung waren keine Einwände vorhanden.

Zu 2.) Das Jahr 2008 war sehr ereignisreich. Wir hatten zwar nur einen Rohrbruch, aber es wurden die Wasserzähler getauscht. 6 Eigentümer konnten nicht erreicht werden, darum werden die Zähler erst in 2009 gewechselt. Nach neuer Verordnung werden nun die Zähler alle 6 Jahre getauscht. Die Wassergemeinschaft Steinberg hat nun nach Einbau der Wasserzähler einen Kassenminusbestand von € 12.000,00. Da Herr Gruber das Amt des Spülmeisters nicht mehr ausführen konnte, hat sich Herr Volker Lischewski zur Übernahme des Amtes bereit erklärt. Da das Protokoll jedem Mitglied ausgehändigt wurde, hat man auf die Verlesung verzichtet. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Kurzbericht des Spülmeisters . ich spüle jetzt einmal wöchentlich und führte das Spülbuch. Dort wird auch der Wasserzählerstand und Stromzähler eingetragen..

Es wurde nach dem Strompreis gefragt und ob man den Anbieter wechseln sollte.

Wenn die Kasse immer knapp ist, warum bezahlt die Gemeinschaft immer bei der Versammlung das Essen ? Nach Abstimmung waren für die Abschaffung 6 Mitglieder, der Rest war für die Beibehaltung. Auf die Frage – Wasserproben vertauscht- wurde die Frage gestellt, warum wurden trotzdem die Rechnungen bezahlt und wo sind die neuen Analysen. Herr Szech antwortete : bis heute sind keine neuen Unterlagen eingegangen und am Montag werden neue Proben entnommen. Bei der letzten Probe wurden die Abnahmestellen verändert – warum ? Entnahmestellen im Wasserwerk und Östergaard 3. (erstes Wohnhaus) Die Grenzwerte wurden überschritten – wo ist die Analyse ? Wenn am Montag den 23.02.2009 die neuen Ergebnisse kommen, sollen diese ins Netz gestellt werden .

Zu 3a.) Kassenbericht lt. Anlage

Verlesung des Kassenberichtes und Verkündung des aktuellen Bestandes. Für die noch ausstehenden Beträge sollen nun unverzüglich Mahnungen geschrieben werden.

Zu 3b.) Die Kassenprüfung fand am 20.02.2009 statt. Herr Hansen berichtet, daß die Kontoauszüge geprüft wurden – die Rechnungen wurden eingesehen. Das Kassenbuch wurde überprüft. Differenzen sind nicht vorhanden – Entlastung kann erteilt werden.

Zu 3c.) die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Zu 4a.) 1.Vorsitzender – Dieter Szech – Wiederwahl war der Vorschlag und diese erfolgte mit 11 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen und er nahm die Wahl an noch für einmal. Jeder Haushalt hat eine Stimme, auch wenn 2 Ehepartner zur Versammlung kommen. Hat der Haushalt mehrere Uhren, so gibt es trotzdem nur eine Stimme

Zu 4b.)Kassenprüfer – Herr Volker Lischewski - Vorschlag - Herr Latendorf oder Herr Holger Gruber. Herr Gruber erklärte er würde das Amt ausführen wenn Herr Latendorf nicht möchte. Herr Latendorf wurde aber einstimmig gewählt nahm die Wahl an

Zu 4c.) Beisitzer – Hans Petersen – Vorschlag Wiederwahl. Er wird mit 12 Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu 4d.) Bestätigung zum Spülmeister – da Herr Gruber im laufenden Jahr ausgeschieden ist, wurde Herr Volker Lischewski einstimmig gewählt..

Zu 5.) Im nächsten Jahr feiert am 10. Mai die Wassergemeinschaft 50 jähriges Bestehen. Der Vorstand stellt die Frage – feiern ? Am Wasserwerk und mit Kostenbeteiligung durch die anwesenden Personen ? Kann es eine Besichtigung des Wasserwerkes durch die Mitglieder geben ? Herr Holger Gruber erklärt, dass bei ihm Zelt, die Bänke und Tische geliehen werden können Der Beschluß dazu wird in der nächsten Versammlung fallen. Warum werden nicht alle Rechnungen durch Lastschrift bezahlt ? Rohrbruch auf dem Grundstück – bezahlt die Versicherung? Bei einigen Mitgliedern zahlt die Versicherung nicht – bei den anderen ja. Es liegt am Versicherungsvertrag. Jedes Mitglied sollte seine Versicherung danach befragen. Der Unterschied zwischen Hauptleitung und Leitung zum Haus (Endleitung) sollte in der Satzung geändert werden. Bei fachgerechter Verlegung zahlt die Versicherung. Was ist fachgerecht ? Die Verlegung erfolgt durch eine Firma – Veranlassung durch die Gemeinschaft

Die Versammlung wurde um 20:35 geschlossen

24972 Steinberghaff, den 21.02.2009

DER VORSTAND